

# Großschmetterlingsfauna des mittleren Ruhrkohlengebietes.

## Anhang zum II. Nachtrag.

Von Albert Grabe, Dortmund.

(Mit einer Abbildung.)

Durch die Gründung des Entomologen-Vereins Dortmund ist der Kreis der Mitarbeiter bedeutend größer geworden. Durch diesen günstigen Umstand wurde mir auch ein Einblick in mehrere z. T. alte Sammlungen ermöglicht. Die dabei gemachten Entdeckungen sind so reichhaltig, daß ich sie im Anschluß an den II. Nachtrag als Anhang bringen möchte, um sie der Vergessenheit zu entreißen.

\**Papilio podalirius* L. Am 21. Juli 1925 in Bochum 1 Falter beobachtet (Dr. Ziel.)<sup>1</sup>. Obgleich die Art früher bei Hagen beobachtet worden sein soll, halte ich eine Einschleppung durch Sammler oder dergleichen für wahrscheinlich.

*Ap. crataegi* L. Bei Sinsen häufig als Raupe und Falter erbeutet.

\**Ap. crataegi ab. lunulata* Tutt. Aus Sinsen erzogen (Gr.).

\**Ap. crataegi ab. marginata* Tutt. 1 Stück aus Sinsen erzogen (Ld.).

\**Ap. crataegi ab. hyalina* Rüb. Bei Sinsen gefangen (Gr.).

\**Pier. rapae* L. *ab. melanosticta* Grabe (*n. ab.*). Von dieser Form besitze ich mehrere<sup>2</sup> Stücke aus Gelsenkirchen und Umgebung, die teils erzogen, teils gefangen wurden. Die Tiere gleichen der hier nicht seltenen ♀ *ab. flavescens* Rüb. Sie besitzen als charakteristisches Merkmal in der Mitte der Cubitalzelle der Hinterflügel einen stecknadelkopfgroßen mehr oder weniger deutlichen schwarzen Punkt. Da die (übrigens schwache) Basalschwärzung bis weit in die Mitte der Flügel reicht, das nebenstehend abgebildete Stück außerdem noch zwischen den beiden Diskalflecken eine schattenartige Verbindung, sowie den bei *Pier. brassicae* vorhandenen keilförmigen Innenrandsfleck deutlich zeigt, möchte ich die Entstehung dieser Abart nigristischen (wenn man will, melanistischen) Ursachen zuschreiben. Drei solcher Stücke aus meiner Sammlung erwähnt schon Herr Prof. Dr. Hasebroek in seiner ausgezeichneten Arbeit „Untersuchungen zum Problem des neuzeitlichen Melanismus der Schmetterlinge“ in Bd. VIII der „Fermentforschung“ auf S. 569. Ich habe nicht in Erfahrung bringen können, daß derartige auffallende Stücke schon anderswo beobachtet wurden. Für den Fall, daß sie noch nicht benannt sind, möchte ich für alle *rapae*, welche einen schwarzen Punkt auf den Hinterflügeln tragen, den Namen

<sup>1</sup> Dr. Hanns Zielaskowski-Bochum. Bezüglich der weiteren Abkürzungen siehe die betreffende Fußnote zum II. Nachtrage.

<sup>2</sup> Ich vertrete den Standpunkt, daß es zur Aufstellung neuer Namen mehr als eines einzelnen Exemplares bedarf. Es führt tatsächlich zu weit, wenn man einzelne zufällige Abweichungen, auch wenn sie noch so markant sind, mit Namen belegt. Mit dem gleichen Rechte könnte man schon vor Auftreten solcher Abweichungen Namen fabrizieren.

*ab. melanosticta* m. *ab. nov.* vorschlagen. Type und Cotypen (nur ♀♀) in *coll. m.* Die Abbildung verdanke ich der Liebenswürdigkeit des Herrn Dipl.-Ing. Haber-Datteln.

\**Pier. rapae* L. *ab. ♂ praeterita* Krul. 1 ♂ Stück am 18. Mai 1924 bei Sinsen gefangen (Gr.).

\**Pier. rapae* L. *ab. ♀ flavida* Petersen. Völker erzog am 2. Mai 1924 aus Dortmund 1 Stück.

*Pier. rapae* *ab. ♀ flavescens* Rüb. Diese Abweichung kommt auch im männlichen Geschlechte vor. Völker besitzt 1 ♂ e. l. 4. Mai 1919 Mülheim-Styrum.

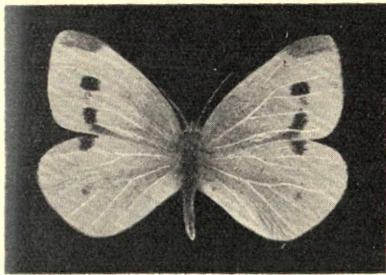
*Arg. aglaja* L. Am 11. Juli 1926 bei Lintorf (Dr. Ziel.).

\**Coen. pamphilus* L. *ab. marginata* Rühl. Einige Falter bei Sinsen (Gr.).

\**Coen. pamphilus ab. ocellata* Tutt. Am 4. Juli 1920 einige Falter bei Sinsen (Gr.). Die „Augen“ sind auch oberseits der Hinterflügel als Punkte sichtbar. Sie gehören der

\**Coen. pamphilus gen. aestivalis* Rocci an.

\**Coen. pamphilus ab. pallida* Tutt. Nicht selten überall.



*Pier. rapae* L. *ab. melanosticta* Grabe (*nov. ab.*).

*Adop. thaumas* Hfn. Am 6. Juli 1924 bei Sinsen 1 Falter (Ld.).

*Aug. comma* L. Am 22. August 1926 bei Sinsen 2 frische ♀♀ (Gr.).

\**Smer. populi* L. *ab. tremulae* Bkh. Wurde 1919 von Brk. in einigen Stücken erzogen.

*Smer. ocellata* L. Am 5. Juni 1926 bei Lindorf. Früher auch bei Bochum (Dr. Ziel.).

\**Dil. tiliae* L. *ab. costipuncta* Clark.

\**Dil. tiliae ab. bipunctata* Clark,

\**Dil. tiliae ab. bimaculata* Gillm.,

\**Dil. tiliae ab. fasciata* Gillm.,

\**Dil. tiliae ab. obsoleta* Clark wurden sämtlich aus Eiern von Nm. und Brk. erzogen.

*Deil. euphorbiae* L. Die Raupen wurden 1926 von Herrn Berg bei Haltern auf *Euphorbia esula* entdeckt und dann von vielen Sammlern massenhaft eingetragen.

*Not. phoebe* Siebert. Im Juni 1894 bei Dortmund 3 Falter (Müller). Am 21. Mai 1925 in Bochum 1 ♀ an einer Gartenmauer (Dr. Ziel.).

*Ochr. melagona* Bkh. Bei Dortmund im Mai 1889, 1896 und 1911 insgesamt 6 Falter erbeutet (Müller).

- Pyg. curtula* L. Im Mai 1902 bei Dortmund öfters (Müller).
- \**Org. antiqua* L. ab. *infernalis* Rbl. Aus Dortmund mehrere Stücke (Völker).  
Auch von anderen Sammlern erzogen.
- \**Eupr. chrysoorrhoea* L. ab. *punctigera* Teich. In Anzahl aus Dortmund erzogen (Völker).
- \**Mal. neustria* L. ab. (v.) *quercus* Esp. Diese gelbe ♂-Form überwiegt hier die rotbraune Form.
- Od. pruni* L. Weitere 3 Falter am 17. und 18. Juli 1926 von Kn. und Th. in Essen am Licht erbeutet. Am 15. Juli 1926 in Bochum am Licht 1 ♀ (Dr. Ziel.).
- \**Dendr. pini* L. Ein Vorderflügel am 18. Juli 1926 bei Kirchhellen (Brk.).
- \**Agl. tau* L. ab. *ferenigra* Th. Mieg. Am 12. Mai 1925 und am 10. Mai 1926 je 1 ♂♂ bei Bottrop und Lünen-Kappenberg (Kn., Heddergott).
- \**Drep. falcataria* L. ab. (v.) *obscura* Stauder. Öfters unter der hellen Stammform (Gr.).
- (*Drep. harpagula* Esp. ist zu streichen.)
- \**Acr. aceris* L. ab. *candelisequa* Esp. Im Juni 1904 bei Dortmund 1 Falter (Müller).
- \**Acr. megacephala* Fr. ab. *nigra* Shaw. Im Juni 1906 bei Dortmund 1 Falter (Müller).
- \**Arsil. albovenosa* Goeze (wurde im 2. Nachtrage zu Unrecht gestrichen).  
Müller fand 4 Falter im August 1906 und 1908 bei Dortmund.
- Agr. interjecta* Hb. 1923 in Bochum am Licht (Dr. Ziel.).
- Agr. ditrapezium* Bkh. Im Juni 1892 häufig am Licht in Mengede (Müller).
- \**Sora rubricosa* F. Am 5. April 1926 bei Kupferdreh 1 Falter (Kn.).
- \**Epin. cespitis* F. Am 29. August 1891 bei Mengede häufig am Licht (Müller).
- Mam. dissimilis* Knoch. 1890 und 1891 nicht selten in Mengede am Licht (Müller).
- \**Mam. pisi* L. ab. *rufa* Tutt. Von Herne mehrfach erzogen (Cornelsen).
- Dianth. nana* Rott. Bei Dortmund im Mai 1906 und 1909 nicht selten am Köder (Müller).
- Dianth. cucubali* Fueßl. Im Juni 1905, 1906 und 1908 einige Falter bei Dortmund (Müller).
- \**Had. adusta* Esp. 1 Stück e. l. Dortmund, Juni 1906 in Kollektion Müller.
- Ammoc. caecimacula* Fabr. Am 30. Mai 1926 bei Sinsen 1 Raupe (Nm.) und am 21. August 1926 bei Kirchhellen 1 Falter (Brk.). Die Raupe wurde mit Weißdorn erzogen. Puppenruhe 7 Wochen.
- Polia flavicincta* F. Im September 1900 bei Löttringhausen einige Falter (Müller).
- \**Dryob. protea* Bkh. ab. *variegata* Tutt. Am 9. September 1925 bei Sinsen erbeutet (Dr. Ziel.).
- Man. maura* L. Von Dr. Ziel. und Rolf Zielaskowski in ca. 30 Exemplaren am Köder im Weitmarer Holze beobachtet.
- Gort. ochracea* Hb. Am 10. September 1926 in Essen 1 totes ♂ (Kn.).
- Leuc. straminea* Tr. Auf den Ruhrwiesen bei Blankenstein am 21. Juli 1925 (Dr. Ziel.).

- \**Taen. gothica* L. *ab. brunnea* Tutt. und  
 \**Taen. gothica* L. *ab. pallida* Tutt öfters erzogen (Gr.).  
 \**Taen. gracilis* F. *ab. rosea* Tutt,  
 \**Taen. gracilis ab. rufescens* Cock. und  
 \**Taen. gracilis ab. brunnea* Tutt aus Raupen von Umgebung Dortmund er-  
 zogen (Völker).  
*Plast. subtusa* F. Am 19. Juli 1925 am Licht im Bochumer Stadtpark (Dr. Ziel.).  
*Orth. lota* Cl. Am 28. März 1925 im Bochumer Stadtpark 1 Falter (Dr. Ziel.).  
*Orrh. erythrocephala* F. *ab. glabra* Hb. Bei Kirchhellen am 3. Oktober 1926  
 in einem Exemplar geködert (Kn.).  
*Riv. sericealis* Sc. Im Juli 1908 und 1909 bei Dortmund in mehreren Stücken  
 (Müller).  
 \**Scol. libatrix* L. *ab. suffusa* Tutt. Von Herrn Heddergott bei Dortmund in  
 einem Stück erbeutet.  
 \**Plus. chrysitis* L. *ab. aurea* Huene und  
 \**Plus chrysitis ab. disjunctaurea* Spul. unter der Stammform vorherrschend.  
 Ein Stück, das sich der  
 \**Plus. chrysitis ab. scintillans* Schultz stark nähert, bei Herne (Gr.).  
*Plus. festucae* L. Am 20. August 1926 bei Kirchhellen 1 Falter (Kn.).  
 \**Euc. mi* Cl. *ab. ochrea* Tutt. Ein Stück erzogen (Gr.).  
*Zanclagn. tarsicrinalis* Knoch. Am 13. Juli 1926 am Licht in der Wohnung  
 (Dr. Ziel.).  
 \**Bomol. fontis* Thnbg. *ab. ♂ terricularis* Hb. wurde von Müller in 2 Stücken  
 im Juni 1909 bei Löttringhausen erbeutet.  
*Hyp. proboscidalis* L. Nicht selten im Lottental und bei Dahlhausen (Dr. Ziel.).  
*Cym. octogesima* Hb. Im September 1892 bei Dortmund 1 Falter (Müller).  
 \**Pol. flavicornis* L. *ab. confluens* Heinrich. Die sonst sehr konstante Stamm-  
 form trat im März 1922 sehr oft in dieser Nebenform auf. Die zusammen-  
 geflossene Makel geht oft von der Außenbinde des Mittelfeldes noch durch  
 die Innenbinde hindurch und gleicht damit einem langen Tropfen. Auch  
 Stücke mit nur einer kleinen Makel genau in der Mitte des Mittelfeldes  
 ziehe ich zu dieser Form, um eine neue Benennung zu vermeiden.  
 \**Acid. interjectaria* Bs. (*dilutaria* Hein.). Am 19. Juli 1920 bei Mülheim-  
 Styrum 1 ♀ (Völker).  
*Acid. ornata* Sc. Im Mai 1912 bei Dortmund zahlreich (Müller).  
*Eph. annulata* Schulze. Vom 7. bis 10. Juni 1892, 1894 und 1896 bei Dort-  
 mund in 4 Exemplaren erbeutet (Müller).  
 \**Eph. porata* F. *gen. visperaria* Fuchs wurde von Müller bei Dortmund, von  
 Gr. bei Sinsen und im Emscherbruch gefangen.  
*Min. murinata* Sc. Bei Lintorf am 26. Juni 1926 zahlreich (Dr. Ziel.).  
*Loboph. halterata* Hfn. mit *ab. zonata* Thnb. Früher bei Dortmund öfters  
 (Müller). Am 2. Mai 1926 bei Sinsen ca. 40 Falter. Am 16. Mai 1920 bei  
 Löttringhausen 1 ♀ (Völker).  
 \**Lob. carpinata* Bkh. Bei Dortmund in 3 Exemplaren am 31. März 1911  
 (Müller). 1 Stück 1925 von Kn. gefangen. Datum und Fundort nicht mehr  
 zu ermitteln.

- Lob. viretata* Hb. In früheren Jahren oft häufig bei Dortmund (Müller).
- Triph. dubitata* L. Von Mai bis Juli 1892 von Müller 4 Stücke bei Dortmund erbeutet.
- \**Anis. aescularia* Schiff. v. ♂ *japonensis* Warr. Unter dieser zweifellos unrichtigen Benennung stecken 2 stark verdunkelte Stücke in der Sammlung Müller. (Im März 1918 bei Dortmund gefangen.) Da mir ein anderer Name für diese melanistische Form nicht bekannt ist, führe ich sie einstweilen unter dieser Bezeichnung.
- \**Lar. bicolorata* Hfn. ab. *maritima* Strand. Öfters erzogen und gefangen (Gr.).
- Lar. variata* Schiff. Bemerkenswert ist, daß die helle (juniperataähnliche) Stammform hier noch nicht beobachtet wurde. Alles, was von dieser Art hier fliegt, ist verdunkelt oder rötlich (ab. *obeliscata* Hb.).
- \**Lar. truncata* Hfn. ab. *rufescens* Ström. (*mediorufaria* Fuchs; *ochreatea* Schille). Am 28. August 1926 am Isenberge bei Hattingen in 1 Stück erbeutet (Dr. Ziel.).
- \**Lar. viridaria* F. ab. *constricta* Prout. 1 Exemplar im Juni 1912 bei Dortmund (Müller).
- \**Lar. viridaria* ab. *deviridata* Strand. 1 ♂ am 27. Juni 1926 bei Sinsen (Gr.). Ferner 1 Stück in Kollektion Müller.
- Lar. didymata* L. Am 17. Juli 1925 öfters bei Wittbräucke (Völker).
- Lar. unangulata* Hw. Am 5. und 20. Juni 1926 bei Lindorf (Dr. Ziel.).
- \**Lar. picata* Hb. Am 6. August 1926 bei Wanne 1 ♂ am Licht (Ld.). Neu für Westfalen.
- \**Lar. albulata* Schiff. ab. *subfasciaria* Boh. Unter der Stammform (Gr.).
- \**Lar. badiata* Hb. ab. *pallida* Lamb. Im Juni 1891 bei Mengede 1 Falter (Müller).
- \**Lar. rubidata* F. Im Juni 1914 bei Dortmund 1 Falter (Müller).
- (*Tephr. alliaria* Stgr. 2 von Dietze determinierte Stücke vom Juni 1891 und Mai 1913 aus der Umgebung Dortmund in Kollektion Müller sind zweifellos verwechselt, weil die Art sonst nur aus Niederösterreich, Ungarn und Digne gemeldet ist. Ich bezweifle hierbei nur die Echtheit des Fundortzettels, ohne die Stücke selbst nachprüfen lassen zu können.)
- Tephr. albipunctata* Hw. Im Mai 1914 bei Dortmund 1 Falter (Müller).
- Tephr. lariciata* Frr. Am 3. Juli 1926 bei Wedau (Dr. Ziel.).
- \**Tephr. icterata* Vill. v. *subfulvata* Haw. 1 Falter bei Dortmund am 27. Mai 1913 (Müller).
- \**Tephr. scabiosata* Bkh. Im Mai und Juni 1911 einige Falter bei Dortmund (Müller).
- Tephr. innotata* Hfn. Im Juni 1905 bei Dortmund mehrfach als Falter (Müller).
- Tephr. abbreviata* Stph. Am 22. Mai 1914 bei Dortmund 1 Falter (Müller).
- \**Tephr. sinuosaria* Ev. Im Juni 1909 auf dem Exterberg bei Dortmund 1 Falter (Müller). Dies ist wohl der bemerkenswerteste Fund dieser ursprünglich sibirischen, sich nach Westen ausbreitenden, unverkennbaren Art. Nach Warnecke (Iris, Jahrg. 33 von 1919, S. 105) wurde sie zuerst in Irkutsk, dann in Estland, Livland, Schweden und Norwegen festgestellt. 1902 wurde sie aus Ostpreußen, 1909 aus Köslin und 1911 aus Warschau

- gemeldet. Das sonst sehr frische Stück ist zweifellos durch die Eisenbahn (vermutlich mit Grubenholz aus Skandinavien) ins Ruhrgebiet verschleppt.
- \**Tephr. lanceata* Hb. Im Mai 1908 bei Dortmund 2 Falter (Müller).
- \**Chlorocl. rectangulata* L. ab. *nigrosericeata* Haw. Ein Stück, bezettelt „*ab. subaerata*, Dortmund, Juni 1912“, in der Sammlung Müller. Am 29. Juni 1926 an Haus Schede bei Wetter 1 Stück (Dr. Ziel.).
- \**Phib. polygrammata* Bkh. In Kollektion Müller 3 Stücke aus Dortmund, August 1890.
- Bapta bimaculata* F. Im Mai 1906 bei Dortmund 3 Falter (Müller).
- Bapta temerata* Hb. Bei Dortmund 2 Falter im Juni 1907 (Müller).
- Enn. alniaria* L. 4 Exemplare aus den Jahren 1892—95 in Kollektion Müller. Bei Stiepel am 3. Oktober 1926 am Licht (Dr. Ziel.).
- Enn. fuscantaria* Hb. War früher bei Dortmund nicht selten (Müller).
- Enn. erosaria* Bkh. Im August 1894 und 1896 bei Dortmund 3 Falter (Müller).
- Sel. lunaria* Schiff. Bei Dortmund im Juni 1894 und 1905 je 1 Falter erbeutet (Müller).
- Hygr. syringaria* L. Im Juni 1894 und 1895 nicht selten bei Dortmund beobachtet (Müller).
- Croc. tusciaria* Bkh. Im Oktober 1891 zahlreich am Licht bei Mengede (Müller).
- Ep. parallelaria* Schiff. Im Juni 1892 bei Dortmund 2 Exemplare (Müller).
- Ep. apiciaria* Schiff. Im Juli 1891 und 1892 bei Dortmund 4 Falter (Müller).
- \**Hyb. rupicaprararia* Schiff. Im Februar 1892 und 1893 öfters bei Dortmund erbeutet (Müller).
- \**Hyb. marginaria* Bkh. ab. ♂ *pallidata* Turati. 1 Stück am 4. März 1915 bei Dortmund (Müller).
- \**Phig. pedaria* F. ab. *obscurata* Schaw. wird öfters hier gefunden (Gr.).
- \**Phig. pedaria* F. ab. *ochrea* Schaw. Die beiden in der Hauptarbeit S. 57 erwähnten braunen ♀♀ ziehe ich hierzu, obgleich sie auf die, anscheinend nur für ♂♂ gegebene Beschreibung bezüglich der Färbung nicht recht passen und eher den Namen „*brunnea*“ verdienen. Ich tue dies, um eine Belastung der Nomenklatur zu vermeiden. Auch ockerfarbige ♂♂ kommen hier vor, die man künstlich durch Schwefeldämpfe erzeugen kann und deshalb wohl auch in der Natur einem ähnlichen Prozeß ihre Entstehung nach dem Schlüpfen zu verdanken haben.
- \**Boarm. cinctaria* Schiff. ab. *nigraria* Rbl. Am 2. Mai 1926 bei Sinsen 1 ♂ (Ld.).
- \**Boarm. gemmaria* Brahm ab. *perfumaria* Newmann. Im Mai 1912 bei Lünen in 2 Exemplaren erbeutet (Müller).
- \**Boarm. bistortata* Goeze. Durch sorgfältiges Beobachten gelang es mir, einwandfrei das Vorkommen dieser Art bei uns nachzuweisen. Nachdem *crepuscularia* seine Flugzeit mit Ende April beendet hat, treten vom 5. bis 30. Mai sehr helle, bunt gezeichnete Stücke auf, die man nur als *bistortata* ansprechen kann. Eine Zucht hiervon ergab auch keinen einzigen Falter im gleichen Jahre trotz hoher Zimmertemperatur, während die Parallelzucht von *crepuscularia* wieder das früher beobachtete Ergebnis zeitigte, nämlich: Ein Teil schlüpfte nach kurzer Puppenruhe, während

der Rest der Puppen liegen blieb und im Herbst vertrocknete oder verschimmelte.

*Boarm consonaria* Hb. Das von mir bezweifelte Vorkommen wurde durch das Auffinden von 6 Exemplaren bei Sinsin am 2. Mai 1926 gelegentlich eines Vereinsausfluges bestätigt. Auch bei Herbede wurde im Mai 1907 von Müller 1 Falter erbeutet. Eiruhe 10 Tage.

*Gnoph. obscuraria* Hb. Am 21. Juni 1925 bei Kirchhellen 1 Falter (Kn.).

*Scod. jagaria* Thnbg. Nach langer Pause wurden gelegentlich eines Vereinsausfluges am 30. Mai 1926 bei Sinsin wieder 4 Falter in der Nähe des von mir entdeckten Fundplatzes erbeutet.

\**Nola strigula* Schiff. Wurde vor längeren Jahren im Juli von Müller bei Löttringhausen erbeutet.

*Sarr. revayana* Sc. Am 29. Juli 1925 im Weitmarer Holze 1 Raupe (Wgn.).

*Chloeph. bicolorana* Fueßl. Am 2. Mai 1926 bei Sinsin 1 erwachsene Raupe (Kn.).

\**Spil. menthastri* Esp. *ab. ochrea* Hamps. Starke Übergänge hierzu in Anzahl aus Lippolthausen erzogen (Völker).

*Arct. caja* L. *ab. futura* Fekl. (*obscura* Cock.). Ein ♀ von Güttler im Oktober 1926 durch Inzucht aus Kamen erzielt.

\**Zyg. trifolii* Esp. *ab. basalis* Selys. Einige Stücke bei Kirchhellen (Gr.).

\**Ino pruni* Schiff. *v. callunae* Spul. Die Raupe wurde am 30. Mai und am 27. Juni 1926 bei Sinsin, die Falter in Anzahl ebenda am 18. Juli 1926 erbeutet. Die Raupen leben hier ausschließlich an Heide; die Falter sind sehr klein und gehören deshalb sämtlich der *v. callunae* an. Die Stammform wurde meines Wissens hier noch nicht beobachtet. Puppenruhe 18—21 Tage.

*Ses. spheciformis* Gerning. Diese bisher nur vermutete Art wurde am 30. Mai 1926 als Falter bei Sinsin gefunden (Gr.). Das Tier war frisch geschlüpft, und es gelang auch, die Puppenhülle 30 cm davon entfernt zu entdecken, die aus einem daumenstarken Birkenstämmchen herausragte. Dies ist bemerkenswert, weil die Art sonst nur in Erle vorkommt.

*Ses. vespiiformis* L. Aus dem Lottental als Puppe eingetragen. An der Fundstelle ragten aus abgestorbenen Eichen Hunderte von Puppenhüllen heraus (Dr. Ziel).

*Cossus cossus* L. Kn. besitzt einen Falter aus Essen, der eine auffallende, fast einfarbig dunkelgraue Färbung aufweist. Puppenruhe 22 Tage.

Erwähnt sei noch, daß Herr Neumair 1 Stück der südlichen *Dianth. luteago* Hb. besitzt, von dem er behauptet, es früher hier gefangen zu haben. Da das Tier keinen Fundortzettel trägt, so bleibt die Herkunft zweifelhaft. Ebenso besitzt Herr Knopf 1 Stück von *Boarm. secundaria* Schiff. ohne Fundortzettel. Die Möglichkeit des Vorkommens dieser Art im mittleren Ruhrkohlengebiet ist zwar gegeben (Herr Uffeln meldet sie als selten von Hagen), doch möchte ich sichere Funde abwarten.

Durch vorstehende Aufzählung erhöht sich die Zahl der im mittleren Ruhrgebiet beobachteten Arten auf 621, die der Abarten auf 332.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Grabe Albert

Artikel/Article: [Großschmetterlingsfauna des mittleren Ruhrkohlengebietes. Anhang zum II. Nachtrag 230-236](#)